

# Zwischenbericht über die ersten drei Monate 2011

1. Januar bis 31. März 2011

# Inhalt

---

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE.....	3
KONZERNKENNZAHLEN .....	4
KONZERNLAGEBERICHT .....	5
Gesamtwirtschaft und Branche .....	5
Umsatzentwicklung .....	5
Ergebnisentwicklung.....	6
Finanz- und Vermögenslage.....	6
Forschung und Entwicklung.....	7
Vorstand und Aufsichtsrat.....	7
Personal .....	7
Konzernrisiken.....	8
Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag.....	8
Ausblick.....	8
KONZERNBILANZ.....	9
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	10
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG .....	11
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....	12
KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2011 .....	13
Allgemeine Angaben.....	13
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement).....	13
Konsolidierungskreis .....	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	14
Eigenkapital.....	14
Aktienoptionspläne.....	14
Ergebnis je Aktie .....	15
Segmentberichterstattung.....	16
Rechtsstreitigkeiten .....	17
Angabe zu nahe stehenden Personen.....	18
Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte.....	18
INTERSHOP-AKTIE .....	19
KONTAKT .....	20

## Brief an die Aktionäre

---



Dr. Ludger Vogt



Heinrich Göttler



Ludwig Lutter

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

wir freuen uns Ihnen erneut über ein starkes Quartal für Intershop berichten zu können – und dies in neuer Besetzung. Am 1. April 2011 hat Ludwig Lutter als Finanzvorstand die Ressorts von Peter Mark Droste übernommen, dessen Vertrag vereinbarungsgemäß zum 31. März 2011 auslief. Aufsichtsrat und Vorstandskollegen freuen sich, mit Herrn Lutter einen erfahrenen Manager und ausgewiesenen Finanzfachmann für Intershop gewonnen zu haben. Die Ergebnisse des ersten Quartals liegen „voll im Plan“. Entgegen den typischen Entwicklungen bei Softwareunternehmen, wonach die ersten drei Monate tendenziell schwächer als die Folgequartale ausfallen, sind wir erneut stark gewachsen. Grund für die hohe Umsatzsteigerung von 43 % auf 11,4 Mio. Euro war die sehr positive Entwicklung bei unseren Platinum Accounts sowie neu gewonnene Projekte. So konnten wir nicht nur den Rahmenvertrag mit unserem wichtigen Kunden Otto Group erneuern, sondern auch einen weiteren Servicevertrag mit GSI abschließen. Darüber hinaus haben wir mit der CANCOM-Gruppe einen weiteren Platinum Account gewonnen.

Intershop befindet sich auf einem robusten Wachstumspfad und wir rüsten uns weiter für die Zukunft. Wir haben ein stattliches Liquiditätspolster von knapp 15 Mio. Euro per Ende März 2011 und investieren in neues Personal, um die positiven Wachstumsperspektiven voll ausschöpfen zu können. Per Ende März haben wir unser Team um mehr als 80 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt aufgestockt. Im Zentrum unserer F&E-Aktivitäten steht die neue Version der Intershop-Standardsoftware. Das neue Release, das wir gemeinsam mit unserem internationalen Partner GSI entwickeln, wird eine Fülle von Innovationen und Erweiterungen enthalten. Die neue Generation der Intershop-Software enthält wegweisende Neuerungen, die am Markt bislang einzigartig sind und es markiert einen weiteren Meilenstein der Intershop-Softwareentwicklung.

Ende März hat eBay die Absicht bekannt gegeben, unseren Partner GSI übernehmen zu wollen. Vielleicht haben auch Sie davon gehört. Sollte eBay mit der Übernahme Erfolg haben, würde der Betreiber der bekannten Auktionsplattform unser größter Aktionär werden. Von dieser Beteiligung erwarten wir als Intershop-Vorstand weitere innovative Impulse und positive Effekte für unser Unternehmen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen

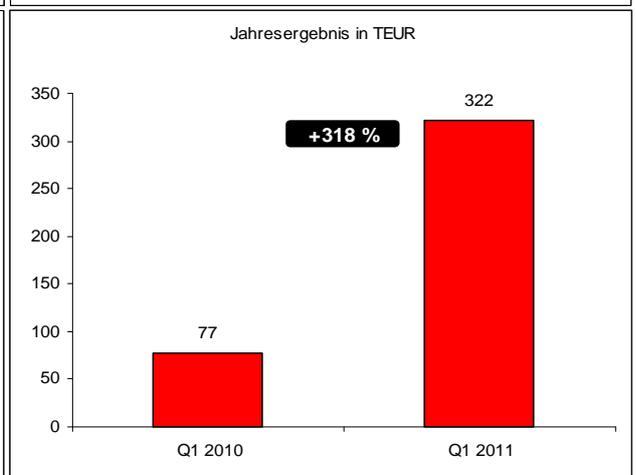
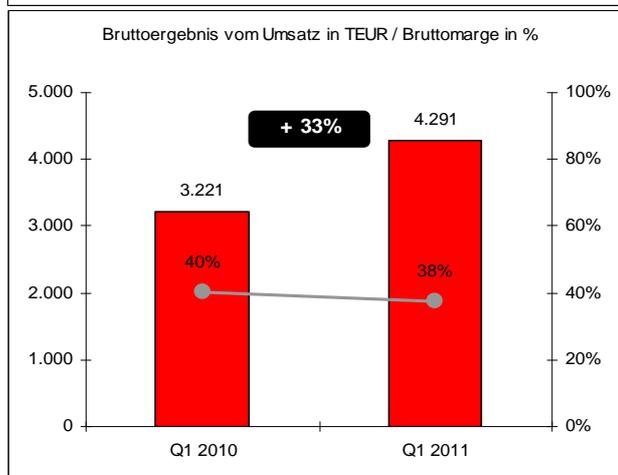
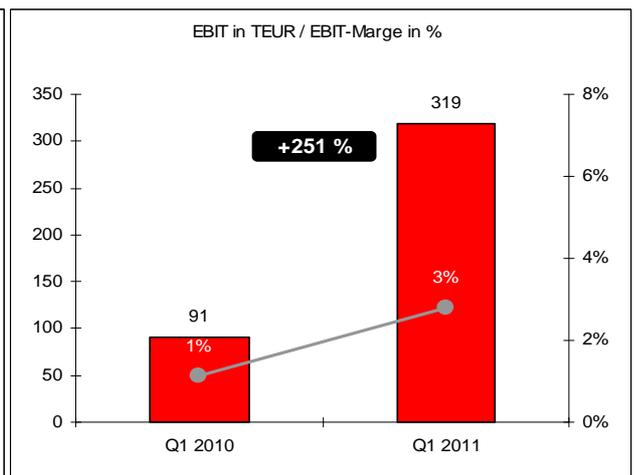
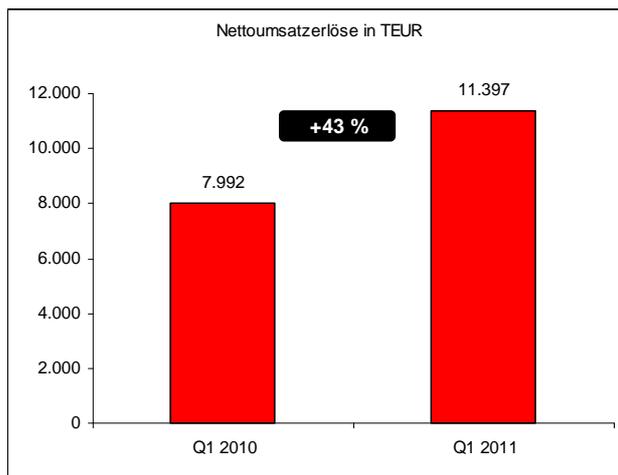
Dr. Ludger Vogt

Heinrich Göttler

Ludwig Lutter

## Konzernkennzahlen

in TEUR	Q1 2011	Q1 2010
Nettoumsatzerlöse	11.397	7.992
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.291	3.221
Bruttomarge	38 %	40 %
EBIT	319	91
EBIT-Marge	3 %	1 %
EBITDA	619	652
EBITDA-Marge	5 %	8 %
Periodenergebnis	322	77
Ergebnis je Aktie ( Euro)	0,01	0,01



## Konzernlagebericht

### Gesamtwirtschaft und Branche

Die gute Entwicklung der Weltwirtschaft hat sich im ersten Quartal 2011 fortgesetzt. Nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist der Aufschwung der globalen Wirtschaft nachhaltiger als im Herbst 2010 noch erwartet. Deutschland ist im ersten Quartal so stark gewachsen wie kaum ein anderes der führenden Industrieländer. Nach Angaben der OECD lag die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts bei 3,7 %. Für das zweite Quartal wird jedoch mit einer Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland gerechnet. Diese Einschätzung deckt sich mit dem jüngsten Geschäftsklima-Index des ifo-Instituts, der im April zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang zeigte. Allerdings ist diese Entwicklung als Rückkehr zur Normalität zu werten, nachdem der Index im Februar 2011 auf Rekordniveau markierte.

Der anhaltende Boom im E-Commerce-Sektor wird durch die globale Konjunktorentwicklung wenig beeinflusst. Der Handel im Internet zeigt weiterhin erfreuliche Zuwachsraten. In Deutschland rechnet der Hauptverband des deutschen Einzelhandels (HDE) mit einem Umsatzanstieg im Online-Handel von 10 % im Jahr 2011. Auch im IT-Markt stehen die Zeichen weiter auf Erholung. Nach Prognosen des Hightech-Verbandes BITKOM von März 2011 steigt der Branchen-Umsatz für den gesamten IT- und Telekommunikationsmarkt (ITK) im laufenden Jahr um 2,3 %, der Umsatz mit Software soll überdurchschnittlich um 4,5 % gegenüber dem Vorjahr zulegen.

### Umsatzentwicklung

Intershop hat im ersten Quartal 2011 erneut einen kräftigen Umsatzanstieg verzeichnet. Mit einem Nettoerlös von 11,4 Mio. Euro erzielte die Gesellschaft ein Plus von 43 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Alle Geschäftsbereiche trugen zu der Umsatzsteigerung bei. Haupttreiber war jedoch erneut das Beratungsgeschäft, das von 3,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,5 Mio. Euro zulegte. Grund für das deutliche Plus sind höhere Umsätze mit Platinum Accounts.

Auch die Bereiche Lizenzen (+22 % auf 1,0 Mio. Euro) und Online Marketing (+47 % auf 0,8 Mio. Euro) entwickelten sich in den ersten drei Monaten sehr erfreulich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Nettoerlöse des Vorjahres im Online Marketing aufgrund einer nicht-ergebniswirksamen Umgliederung zu den Mediakosten niedriger ausfielen, als im Bericht des ersten Quartals 2010 ausgewiesen. Das Geschäft mit Wartungsleistungen kam auf einen soliden Zuwachs von 8 % auf 2,5 Mio. Euro. Die sonstigen Erlöse (Full Service und Transaktionsplattform) legten ebenfalls leicht um 11 % auf 0,5 Mio. Euro zu.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoumsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 30. März	2011	2010 angepasst	Veränderung
Lizenzen	<b>1.015</b>	<b>833</b>	22 %
Wartung	2.533	2.340	8 %
Beratung und Schulung	6.510	3.793	72 %
Online Marketing	810	550	47 %
Sonstige Erlöse	529	476	11 %
Serviceleistungen, Wartung und Sonstige	<b>10.382</b>	<b>7.159</b>	45 %
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>11.397</b>	<b>7.992</b>	<b>43 %</b>

Zu den umsatzstärksten Bestandskunden (Platinum Accounts) in den ersten drei Monaten zählten wie schon im Gesamtjahr 2010 der australische Telekommunikationskonzern Telstra, der Versandhändler Otto einschließlich Tochtergesellschaften sowie GSI. Auch der neue Platinum Kunde, die CANCOM-Gruppe, trug bereits zum Wachstum bei. Neben CANCOM, einem führenden herstellerunabhängigen Anbieter von IT-Infrastruktur und Dienstleistungen, vermeldete Intershop im ersten Quartal zwei wichtige Vertragsabschlüsse mit den Platinum Accounts Otto Group und GSI. Mit Otto wurde der Service-Vertrag erneuert, den eine Laufzeit von drei Jahren und ein Umsatzvolumen im mittleren siebenstelligen Euro-Bereich kennzeichnen. Von GSI erhielt Intershop einen Auftrag über weitere Serviceleistungen mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2011 und einem Volumen, das bei Abruf der Leistungen ebenfalls im mittleren siebenstelligen Euro-Bereich liegt.

Die Umsatzverteilung nach Regionen unterstreicht die erfolgreiche Internationalisierung des Intershop-Geschäfts, vor allem in Richtung USA. In den ersten drei Monaten 2011 wurde mehr als die Hälfte der Nettoerlöse (51 %) außerhalb Europas generiert. Der Anteil der in den USA erwirtschafteten Umsätze lag bei 32 %, der Anteil der Region Asien-Pazifik bei 19 %. Im Vorjahr lagen die Anteile der Regionen noch bei jeweils 20 %, während Europa mit 60 % den Großteil der Umsätze ausmachte.

### Ergebnisentwicklung

Intershop erzielte in den ersten drei Monaten trotz höherer Aufwendungen einen operativen Gewinn (EBIT) von 319 TEUR gegenüber 91 TEUR im selben Zeitraum des Vorjahres. Das entspricht einer Steigerung von 251 %. Das Nettoergebnis verbesserte sich auf 322 TEUR, was ein Plus von 318 % repräsentiert. Ursache für die positive Entwicklung sind die deutlich gestiegenen Umsätze bei einem unterproportionalen Zuwachs der Aufwendungen. Das Bruttoergebnis stieg von 3,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die Bruttomarge lag mit 38 % etwas niedriger als im Vorjahresquartal, was jedoch primär auf die Neuuzuordnung von Kosten aus Forschung & Entwicklung auf die Herstellungskosten zurückzuführen ist. Das EBITDA lag mit 619 TEUR leicht unter dem Vorjahreswert von 652 TEUR, was aus dem geringeren Anteil der deutlich reduzierten Abschreibungen am Gesamtaufwand resultiert.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 33 % auf 3,8 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 37 % auf 166 TEUR. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung erhöhten sich um 7 % auf 961 TEUR, die Vertriebs- und Marketingaufwendungen stiegen deutlich von 948 TEUR auf 1,5 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2011. Eine der wesentlichen Ursachen dafür waren höhere Aufwendungen für Vertriebspartner und die intensiviertere Marktbeobachtung. Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben mit 1,4 Mio. Euro stabil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen reduzierten sich von 561 TEUR im Vorjahr auf 300 TEUR im ersten Quartal 2011. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Abschreibungen auf Softwareentwicklungskosten.

Das Ergebnis vor Steuern kam auf 326 TEUR (Vorjahr: 85 TEUR). Der Nettogewinn erhöhte sich dementsprechend um 318 % auf 322 TEUR. Das Ergebnis je Aktie blieb mit 0,01 Euro (verwässert und unverwässert) konstant.

### Finanz- und Vermögenslage

Intershop zeigte zum 31. März 2011 eine solide Finanz- und Vermögenslage. Die Eigenkapitalquote liegt bei 64 % und das Unternehmen ist weiterhin vor frei von Finanzverbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme zum Zwischenbilanzstichtag erhöhte sich auf 39,2 Mio. Euro gegenüber 36,2 Mio. Euro per Ende 2010. Wesentliche Ursache für den Anstieg sind die erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Zusammenhang mit den neu abgeschlossenen Verträgen im März 2011 stehen. Die langfristigen Vermögenswerte blieben weitgehend konstant und betragen in Summe 10,7 Mio. Euro, davon rund 8,8 Mio. Euro an immateriellen Vermögensgegenständen. Die liquiden Mittel lagen mit 14,8 Mio. Euro weiterhin auf sehr hohem Niveau (31.12.2010: 16,4 Mio. Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital von 24,6 Mio. Euro auf 25,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalsteigerung resultierte aus einer Kapitalerhöhung und dem Periodenüberschuss des Quartals.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 2,1 Mio. Euro zum Jahresende 2010 auf 1,9 Mio. Euro, was auf den geringeren Umsatzabgrenzungsposten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2011 auf 12,1 Mio. Euro nach 9,5 Mio. Euro per Ende 2010. Auch hier war neben höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Umsatzabgrenzungsposten die wesentliche Ursache für die Veränderung.

Intershop verbuchte im ersten Quartal 2011 einen Nettomittelabfluss von 1,6 Mio. Euro auf 14,8 Mio. Euro zum 31. März 2011. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im Berichtszeitraum insbesondere wegen dem erhöhten Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit -1,0 Mio. Euro negativ. Ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ein entsprechender Mittelzufluss sind im zweiten Quartal 2011 zu erwarten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -765 TEUR, der Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 383 TEUR resultierte aus einer Kapitalerhöhung.

### Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhten sich von rund 900 TEUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres auf 961 TEUR. Wesentlicher Posten sind die auf diesen Bereich entfallenden Personalkosten einschließlich Fremdleistungen. Die im Vorjahr in diesem Bereich verbuchten Anlaufkosten für die Tochtergesellschaft The Bakery sind im Berichtszeitraum in den Herstellungskosten ausgewiesen.

Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit im ersten Quartal bildete nach wie vor die Entwicklung eines neuen Release des Intershop-Standardproduktes, die im Herbst 2011 in den Vertrieb gehen soll. Die neue Plattform wird gemeinsam mit dem strategischen Partner GSI entwickelt und wird eine Fülle von Innovationen und Erweiterungen enthalten – insgesamt über 1.500 neue Features. Kernelemente wie die Werkzeuge zur Internationalisierung sowie für Promotions und Merchandizing wurden stark überarbeitet. Eine komplett erneuerte Rule Engine sorgt für vollständig regelbasierte Prozessabläufe und unser neues Reporting Tool analysiert das Einkaufsverhalten der Online-Kunden in Echtzeit. Darüber hinaus werden die Funktionalitäten im Bereich Mobile Commerce in der neuen Version deutlich erweitert.

Neben der Weiterentwicklung der Software beteiligt sich Intershop regelmäßig an Forschungsprojekten. Im ersten Quartal startete das Projekt „SimProgno“ zur Erforschung und besseren Erfassung von Wirkungsbeziehungen im E-Commerce. Projektpartner sind das Institut für angewandte Informatik e.V., Leipzig, und der Lehrstuhl für Softwaretechnik der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Im ersten Quartal 2011 kündigte Intershop eine Änderung im Vorstand der Gesellschaft an.

Mit Wirkung zum 1. April 2011 hat der Aufsichtsrat der Intershop Communications AG Herrn Ludwig Lutter zum Mitglied des Vorstands bestellt. Herr Lutter verantwortet bei Intershop als Finanzvorstand die Bereiche Finance, Mergers and Acquisitions, IR und PR sowie die Abteilungen Operations, Legal und Human Resources. Er tritt die Nachfolge von Peter Mark Droste an, dessen Vertrag zum 31. März 2011 auslief. Herr Droste war im April 2009 zum Vorstand bestellt worden.

### Personal

Intershop hat seine Beschäftigtenzahl in den vergangenen zwölf Monaten um 82 Mitarbeiter aufgestockt. Zum 31. März 2011 waren 401 Mitarbeiter bei Intershop beschäftigt. Im August 2010 hatte Intershop eine neue Einstellungsinitiative angestoßen, die im laufenden Jahr fortgesetzt wird. Die Gesellschaft passt ihre Mannstärke an die neue Wachstumsdynamik an und

baut insbesondere die Belegschaft in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie im Servicebereich aus.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen.

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	31.03.2011	31.12.2010	31.03.2010
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereiche)	325	289	251
Vertrieb und Marketing	34	34	34
Allgemeine Verwaltung	42	36	34
<b>Gesamt</b>	<b>401</b>	<b>359</b>	<b>319</b>

### Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken wird auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

### Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft hat sich am 4. Mai 2011 durch die Ausgabe von Aktien aus dem Genehmigten Kapital II um 87.200 Euro auf 30.051.984 Euro erhöht.

### Ausblick

Nach den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2011 bei 4,4 % liegen. Der IWF erwartet für die USA einen soliden Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 3,0 % und für die Euro-Zone um 1,8 %. In Deutschland rechnet der IWF im laufenden Jahr mit einem Plus von 2,2 %. Dagegen prognostizieren die führenden deutschen Ökonomen in ihrem Frühjahrsgutachten eine Zunahme der deutschen Wirtschaftsleistung um 2,8 %. Als Risiko für die Wirtschaft hierzulande wird unverändert die Euro-Schuldenkrise bewertet. Diese könnte ebenso wie der steigende Ölpreis und die Auswirkungen der Naturkatastrophe in Japan zu einer stärkeren Verunsicherung der Märkte beitragen und den Aufschwung gefährden. Für 2012 wird generell von einer Verlangsamung des Wachstums in Deutschland ausgegangen.

Im E-Commerce-Sektor setzt sich der Trend zur Substitution respektive Ergänzung des stationären Handels durch den Verkaufskanal Internet weiter fort. Nach einer aktuellen Umfrage des Beratungsunternehmens Ernst & Young unter Einzelhändlern werden die Absatzperspektiven im Internet im Vergleich zu anderen Kanälen mit weitem Abstand am besten bewertet. 90 % sehen hier gute bis sehr gute Chancen zur Absatzsteigerung.

Intershop investiert weiterhin kräftig in Innovationen und in neue Fachkräfte für die Produktentwicklung. Derzeit arbeiten die Intershop-Entwickler mit Hochdruck am neuen Release der Standardsoftware, dessen Markteinführung für Ende dieses Jahres geplant ist. Die nächste Generation der Intershop-Software wird bahnbrechende Neuerungen und Erweiterungen enthalten. Darüber hinaus werden durch eine intensive Marktbeobachtung und die regelmäßige Beteiligung an Forschungsprojekten frühzeitig Trends im Online-Handel aufgespürt und das Leistungsspektrum entlang der E-Commerce-Prozesskette kontinuierlich ausgebaut.

Insgesamt geht Intershop für 2011 von einem organischen Umsatzwachstum in der Größenordnung zwischen 10 % und 20 % aus. Beim Ergebnis sind die Investitionen in die Produktentwicklung und der notwendige Ausbau der Bereiche zu berücksichtigen. Hier erwartet Intershop für das Gesamtjahr 2011 ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau.

## Konzernbilanz

in TEUR	31. März 2011	31. Dezember 2010
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	8.839	8.517
Sachanlagen	855	705
Sonstige langfristige Vermögenswerte	27	28
Latente Steuern	895	895
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	66	72
	<b>10.682</b>	<b>10.217</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.789	8.099
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.567	1.112
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	383	383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.784	16.390
	<b>28.523</b>	<b>25.984</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>39.205</b>	<b>36.201</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	29.965	29.582
Kapitalrücklagen	7.638	7.630
Andere Rücklagen	-12.481	-12.602
	<b>25.122</b>	<b>24.610</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige langfristige Rückstellungen	303	303
Umsatzabgrenzungsposten	1.646	1.751
	<b>1.949</b>	<b>2.054</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	885	807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.733	3.255
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	474	472
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.058	2.775
Umsatzabgrenzungsposten	3.984	2.228
	<b>12.134</b>	<b>9.537</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>39.205</b>	<b>36.201</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2011	2010 (angepasst)
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>		
Lizenzen	1.015	833
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	11.893	8.540
	<b>12.908</b>	<b>9.373</b>
<b>Mediakosten</b>	<b>-1.511</b>	<b>-1.381</b>
<b>Nettoumsatzerlöse</b>		
Lizenzen	1.015	833
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	10.382	7.159
	<b>11.397</b>	<b>7.992</b>
<b>Herstellungskosten</b>		
Lizenzen	-151	-434
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	-6.955	-4.337
	<b>-7.106</b>	<b>-4.771</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.291</b>	<b>3.221</b>
<b>Betriebliche Aufwände und Erträge</b>		
Forschung und Entwicklung	-961	-900
Vertrieb und Marketing	-1.542	-948
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.387	-1.393
Sonstige betriebliche Erträge	166	262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-248	-151
	<b>-3.972</b>	<b>-3.130</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>319</b>	<b>91</b>
Zinserträge	9	9
Zinsaufwendungen	-2	-15
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7</b>	<b>-6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>326</b>	<b>85</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>322</b>	<b>77</b>
Sonstiges Ergebnis		
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:		
aus Währungsumrechnung	-201	158
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>121</b>	<b>235</b>
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf:		
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>322</b>	<b>163</b>
Minderheitsgesellschafter	0	-86
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>121</b>	<b>321</b>
Minderheitsgesellschafter	0	-86
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,01	0,01
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,01	0,01
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	29.808	29.808
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	29.908	30.537

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2011	2010
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	326	85
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	-7	6
Abschreibungen	300	561
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	8	15
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	36	53
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.726	1.785
Sonstige Vermögenswerte	-455	-893
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	842	-772
Umsatzabgrenzungsposten	1.650	3.770
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen</b>	<b>-1.026</b>	<b>4.610</b>
Erhaltene Zinsen	9	9
Gezahlte Zinsen	-2	-15
Gezahlte Ertragsteuern	-4	-8
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.023</b>	<b>4.596</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	7	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-528	-397
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Aktivierung von Finanzierungsleasing	-244	-93
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-765</b>	<b>-490</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	383	26
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	0	-7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>383</b>	<b>19</b>
Wechselkursbedingte Änderungen	-201	158
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.606</b>	<b>4.283</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	16.390	6.314
<b>Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>14.784</b>	<b>10.597</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			Aktionären der Intershop Comm. AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minderheiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungs- differenzen			
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>29.582.305</b>	<b>29.582</b>	<b>7.630</b>	<b>-93</b>	<b>-14.930</b>	<b>2.421</b>	<b>24.610</b>	<b>0</b>	<b>24.610</b>
Gesamtergebnis					322	-201	121		121
Aufwand aus Aktienoptionen			8				8		8
Ausgabe neuer Aktien	382.479	383					383		383
Stand 31.03.2011	29.964.784	29.965	7.638	-93	-14.608	2.220	25.122	0	25.122
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>26.309.094</b>	<b>26.309</b>	<b>6.728</b>	<b>-93</b>	<b>-16.468</b>	<b>2.247</b>	<b>18.723</b>	<b>-327</b>	<b>18.396</b>
Gesamtergebnis					163	158	321	-86	235
Aufwand aus Aktienoptionen			15				15		15
Ausgabe neuer Aktien	25.500	26	-7				19		19
Stand 31.03.2010	26.334.594	26.335	6.736	-93	-16.305	2.405	19.078	-413	18.665

## Konzernanhang zum 31. März 2011

---

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Intershop Communications AG zum 31. Dezember 2010 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2011 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 31. März 2011 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2010 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2010 enthalten. Der Geschäftsbericht 2010 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/investoren-finanzberichte.html> verfügbar.

### Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der Intershop Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlusstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Intershop Communications AG hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 nicht verändert. Somit umfasste der Konsolidierungskreis zum 31. März 2011 neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen:

- Intershop Communications Inc., San Francisco, USA
- Intershop Communications Ventures GmbH, Jena, Deutschland
- Intershop Communications AB, Stockholm, Schweden
- SoQuero GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland
- The Bakery GmbH, Berlin, Deutschland
- Intershop Communications Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Intershop Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 45 bis 52 detailliert beschrieben.

Durch die im Geschäftsjahr 2010 geänderte Darstellung der Abschreibungen auf die aktivierten Softwareentwicklungskosten ist die Darstellung auf Quartalsebene entsprechend angepasst. Der Ausweis der Abschreibungen auf die aktivierten Softwareentwicklungskosten erfolgte nun in den Herstellungskosten der Lizenzen und reduzierte somit die Kosten der Forschung und Entwicklung.

## Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Intershop Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich zum 31. März 2011 um 382.479 Euro auf 29.964.784 Euro und ist eingeteilt in 29.964.784 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die Veränderung ist auf eine Kapitalerhöhung aus Genehmigten Kapital II durch Ausübung von Mitarbeiteroptionen zurückzuführen.

Zum 31. März 2011 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von 4.650.440 Euro. Das Genehmigte Kapital I beträgt unverändert 4.553.103 Euro. Aufgrund der Ausübung von Mitarbeiteroptionen erfolgte per 8. Februar 2011 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 382.479 Euro aus Genehmigten Kapital II. Dementsprechend verringerte sich das Genehmigte Kapital II um diesen Betrag auf 97.337 Euro.

Das bedingte Kapital bleibt im Vergleich zum 31. Dezember 2010 unverändert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist bis zu 59.584 Euro zur Ausgabe von 59.584 Aktien bedingt erhöht. Aufgrund des Verfalls und der Nichtentstehung von Bezugsrechten können jedoch maximal noch 12.500 Aktien aus dem bedingten Kapital herausgegeben werden.

## Aktionsoptionspläne

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktienoptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Periode zum 31. März	2011		2010	
	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)
<b>Stand zu Jahresbeginn</b>	<b>903</b>	<b>1,80</b>	<b>2.861</b>	<b>1,27</b>
Zugesagt	0	-	0	-
Ausgeübt	-58	1,70	-61	1,00
Verfallen	-8	1,71	-2	3,00
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>837</b>	<b>1,82</b>	<b>2.798</b>	<b>1,28</b>
Ausübbarer Optionen am Ende der Periode	754	1,74	2.533	1,22
Gewichteter Ø Marktwert der zugesagten Optionen	-	-	-	-

Der gewichtete Durchschnittskurs für die ausgeübten Optionen am Tag der Ausübung betrug 1,94 Euro.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über die per 31. März 2011 ausstehenden Optionen zusammen:

Intervall des Ausübungspreises (in Euro)	Anzahl der ausstehenden Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)	Ausübbar zum 31.03.11 (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)
1,00 – 1,50	36	0,2	1,43	27	1,43
1,51 – 2,50	715	0,3	1,71	706	1,71
2,51 – 3,61	86	1,4	2,87	21	2,95
	837	0,4	1,82	754	1,74

Die Optionswerte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit Hilfe des Black-Scholes-Optionspreismodells unter Verwendung folgender Annahmen berechnet:

		Bandbreite von - bis	
Erwartete Laufzeit	in Jahren	1,00	5,00
Risikoloser Zinssatz	in %	2,71	4,43
Erwartete Volatilität	in %	70,00	96,14
Dividendenrendite	in %	0,00	0,00
Ausübungspreis	in Euro	1,00	3,61
Marktpreis	in Euro	1,00	3,61
Optionswert	in Euro	0,56	3,37

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die Gesellschaft in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 einen Aufwand in Höhe von 9 TEUR erfasst. In den ersten drei Monaten des Vorjahres betrug der Aufwand 15 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus den Aktienoptionsprogrammen betragen 103 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR) zum Bilanzstichtag.

### Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten (in TEUR):

	Quartal zum	
	31.03.2011	31.03.2010
<b>Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern für die Aktionäre der Intershop)</b>	<b>322</b>	<b>163</b>
<b>Basis für das verwässerte Ergebnis</b>	<b>322</b>	<b>163</b>

Die Anzahl der Aktien berechnet sich wie folgt:

	Quartal zum	
	31.03.2011	31.03.2010
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>29.808</b>	<b>29.808</b>
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien:		
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktienoptionen	100	729
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>29.908</b>	<b>30.537</b>

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird im Folgenden dargestellt:

	Quartal zum	
	31.03.2011	31.03.2010
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>		
Basis für das unverwässerte Ergebnis (in TEUR)	322	163
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (unverwässert)	29.808	29.808
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in EUR)</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>		
Basis für das verwässerte Ergebnis (in TEUR)	322	163
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (verwässert)	29.908	30.537
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,01	0,01
<b>Anpassung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) (in EUR)</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>

Die ausgegebenen Aktienoptionen werden gemäß IAS 33.47 nur in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses einbezogen, wenn der durchschnittliche Börsenkurs der Intershop-Stammaktien während des Quartals den Ausübungspreis der Aktienoptionen übersteigt. Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.

### Segmentberichterstattung

Segmentbericht Quartal zum 31. März 2011

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	774	241	0	0	<b>1.015</b>
Beratung und Schulung	2.490	2.997	1.023	0	<b>6.510</b>
Wartung	1.133	309	1.091	0	<b>2.533</b>
Online Marketing	810	0	0	0	<b>810</b>
Andere	434	95	0	0	<b>529</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>5.641</b>	<b>3.642</b>	<b>2.114</b>	<b>0</b>	<b>11.397</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	329	240	52	-621	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>5.970</b>	<b>3.822</b>	<b>2.166</b>	<b>-621</b>	<b>11.397</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>158</b>	<b>97</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>319</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>7</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>326</b>
<b>Steuern</b>					<b>-4</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>322</b>

## Segmentbericht Quartal zum 31. März 2010 (angepasst)

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	445	388	0	0	<b>833</b>
Beratung und Schulung	2.295	777	721	0	<b>3.793</b>
Wartung	1.164	331	845	0	<b>2.340</b>
Online Marketing	550	0	0	0	<b>550</b>
Andere	339	121	16	0	<b>476</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>4.793</b>	<b>1.617</b>	<b>1.582</b>	<b>0</b>	<b>7.992</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	62	156	0	-218	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>4.855</b>	<b>1.773</b>	<b>1.582</b>	<b>-218</b>	<b>7.992</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>53</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>91</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>-6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>85</b>
<b>Steuern</b>					<b>-8</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>77</b>

## Rechtsstreitigkeiten

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 72 bis 73 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten die folgenden Änderungen ergeben:

In dem Rechtsstreit mit einem Vertragspartner des Unternehmens haben die Gesellschaft und der Vertragspartner zu dem Protokoll der mündlichen Verhandlung Stellung genommen. Weitere Verfügungen des Landgerichts liegen derzeit nicht vor. Die Gesellschaft verbleibt bei ihrer Auffassung, dass die Ansprüche sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach nicht bestehen.

Die Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage, welche sich gegen TOP 1 der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14. Dezember 2010 (Aufsichtsratswahl) richtete, wurde durch einen Vergleich beigelegt. Der Vergleich zwischen der Gesellschaft und dem Aktionär wurde gemäß §§ 249a, 149 Abs.2 AktG am 7. April 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die drei weiteren Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen gegen TOP 3 der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14. Dezember 2010 (Erwerbsermächtigung) wurden verbunden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Klagen unbegründet sind und der in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14. Dezember 2010 gefasste Beschluss wirksam bleibt.

### Angabe zu nahe stehenden Personen

Intershop unterhielt neben den Geschäftsbeziehungen zu den konsolidierten Tochterunternehmen Beziehungen zu einem Unternehmen, welches an Intershop beteiligt ist. Die GSI Commerce Solutions Inc. besaß zum Zwischenbilanzstichtag 26,33% der Anteile der Gesellschaft. Die mit dem Unternehmen erzielten Umsätze beliefen sich auf 2.519 TEUR im ersten Quartal 2011. Der offene Saldo an Forderungen betrug 1.808 TEUR zum 31. März 2011. Die Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und waren per Zwischenbilanzstichtag noch nicht fällig. Intershop hat keine Lieferungen und Leistungen von GSI bezogen und es bestanden keine Verbindlichkeiten zum 31. März 2011.

### Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte

Per 31. März 2011 hielt das Vorstandsmitglied Herr Dr. Ludger Vogt 70.000 Intershop-Inhaberstammaktien. Käufe oder Verkäufe von Intershop-Inhaberstammaktien durch Organmitglieder der Gesellschaft bzw. durch Personen in engen Beziehungen zu den Organmitgliedern wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 nicht getätigt.

## Intershop-Aktie

---

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard/Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		Q1 2011	2010	Q1 2010
Stichtagsschlusskurs <sup>1</sup>	in EUR	2,19	1,90	1,79
Anzahl der ausgegebenen Aktien (per Stichtag)	in Mio. Stück	29,96	29,58	26,33
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	65,62	56,21	47,14
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,01	0,07	0,01
Cashflow pro Aktie	in EUR	-0,03	0,25	0,17
Buchwert je Aktie	in EUR	0,84	0,83	0,71
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag <sup>2</sup>	in Stück	78.354	64.171	69.019
Streubesitz	in %	74	73	86

---

<sup>1</sup> Basis: Xetra

<sup>2</sup> Basis: Alle Börsenplätze

## Kontakt

---



Investor Relations Kontakt

Intershop Communications AG

Intershop Tower

D-07740 Jena

Tel. +49 3641 50 1370

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail [ir@intershop.de](mailto:ir@intershop.de)

[www.intershop.de](http://www.intershop.de)

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.